

Funktionstage interdisziplinär – Von Kopf bis Fuß

Interview mit Dr. Frank Wertmann (Potsdam) und Helge Vollbrecht (Dental Balance)



Im Herbst 2014 werden in Potsdam die zweiten „Funktionstage interdisziplinär“ für Zahnmediziner und Zahntechniker stattfinden. Erfahrene Referenten aus verschiedenen medizinischen Fachgebieten zeigen in Vorträgen und Workshops, warum die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu einer erfolgversprechenden Therapie dazugehören sollte. Zahnarzt und Referent Dr. Frank Wertmann sowie der Veranstalter Helge Vollbrecht (Dental Balance) sprechen im Vorfeld über Details der interdisziplinären Zusammenarbeit und ihre Intention einer Veranstaltung zu diesem Thema.

Dr. Wertmann, Sie decken in Ihrer Zahnarztpraxis fast das ganze Spektrum der Zahnmedizin ab. Was bedeutet für Sie „interdisziplinäre Zusammenarbeit“?

Dr. Frank Wertmann: Interdisziplinäre Zusammenarbeit gibt es ja bereits innerhalb unserer Praxis. Hier arbeiten Prophylaxeassistentinnen, Zahntechniker und Zahnärzte mit verschiedenen Spezialisierungen eng zusammen. Patientenfälle werden durchgesprochen und diskutiert. Und natürlich suchen wir den Kontakt mit anderen Fachrichtungen so z.B. mit Kieferorthopäden und Physiotherapeuten. Aufgrund der intensiven Beschäftigung mit der Funktionsdiagnostik und CMD haben wir auch erfahrene, spezialisierte Physiotherapeuten an unsere Praxis gebunden. Wichtig ist in diesem Kontext auch die Zusammenarbeit mit Orthopäden.

Ist der Blick „auf das Ganze“ Ihrer Meinung nach ein in der Zahnmedizin noch zu wenig beachtetes Thema?

Dr. Frank Wertmann: Die Antwort lautet eindeutig Ja. Aber wie das so ist im Leben: man wird erst nachdenklich, wenn „unerklärliche“ Misserfolge auftreten oder spezialisierte Kollegen einem den richtigen Weg weisen. Zurzeit praktizieren wir in unserer Praxis das Learning by Doing. Eine CMD-Spezialistin mit immenser Erfahrung unterstützt uns bei der Diagnostik, Therapie und Nachsorge. Und natürlich muss man auch die sehr gute Zusammenarbeit mit der Industrie nennen. Ohne die entsprechenden Geräte und Instrumente geht es nun einmal nicht. Gerade hier hat sich für uns die elektronische Funktionsanalyse mit dem IPR®-System als gute diagnostische Methode bewährt.

Herr Vollbrecht, Sie sind Geschäftsführer der Dental Balance GmbH und Veranstalter der „Funktionstage interdisziplinär“. Welche Intention steckt hinter der geplanten Veranstaltung?

Helge Vollbrecht: Wir setzen auf interdisziplinäres Denken sowie Handeln und sprechen mit unseren Produkten wie auch den Fortbildungen Zahnmediziner und Zahntechniker gleichermaßen an. Zudem pflegen wir enge Kontakte zu anderen Fachbereichen wie zum Beispiel der Physiotherapie oder Podologie und ermöglichen einen intensiven Austausch zwischen den Professionen. Das wird hervorragend angenommen und es ist manchmal erstaunlich, wie schnell sich Teams zusammenfinden und interdisziplinär erfolgversprechende Therapiewege beschreiten. Nachdem wir auf die ersten Funktionstage im Jahr 2012 ausschließlich positive Resonanz bekamen, war klar, dass es eine Fortsetzung geben würde. In diesem Jahr findet die Veranstaltung im schönen Potsdam statt; für uns ein Heimspiel und die Teilnehmer haben neben dem fachlichen Mehrwert zusätzlich einen touristischen Anreiz.

Welche Themen werden fokussiert?

Helge Vollbrecht: Die Überschrift des Kongresses lautet „Funktionstage interdisziplinär – von Kopf bis Fuß“ und damit ist eigentlich alles gesagt. Ganz bewusst konzentrieren wir uns nicht auf einen Teilbereich, sondern versuchen an diesen beiden Tagen möglichst viele Aspekte anzusprechen. So wird beispielsweise die Optometristin Katrin Butt erläutern, wie die Qualität des Sehens und die Funktion der Kiefergelenke zusammenhängen. Welchen Einfluss die Okklusion auf die Körperhaltung hat, wird die PodoÄtiologin Lydia Aich thematisieren. Der Sportbiologe und Osteopat Dr. Dieter Lazik will unter anderem Zusammenhänge zwischen Verspannungen im Schulter-Nackengebiet und dem craniomandibulären System demonstrieren. Ein interessantes Referat erwarten wir von der Psychologin H. A. Urnauer, die über den Umgang mit chronischen Schmerzpatienten sprechen und Kriterien vorstellen wird, anhand derer man einen psychosomatisch auffälligen Patienten erkennen kann. Selbstverständlich werden auch Zahnmediziner und Zahntechniker zu Wort kommen, zum Beispiel der von uns sehr geschätzte Dr. Frank Wertmann.

Herr Dr. Wertmann, zu welchem Thema werden Sie referieren und warum sehen Sie die „Funktionstage interdisziplinär“ als ideales Podium dafür?

Dr. Frank Wertmann: Der Veranstalter hat mich darum gebeten, über die Implementierung der Funktionstherapie in den Praxisalltag zu sprechen. Das mache ich sehr gern, vor allem vor dem interessierten Auditorium, welches in Potsdam zu erwarten ist. Insbesondere werde ich „IPR“ als Basis für die Therapie und Rezidivprophylaxe chronischer Kiefergelenkserkrankungen

thematisieren. In meinem Praxisalltag ist die Funktionstherapie zu einem festen Therapiebaustein geworden. Das war ein langer Prozess, der eigentlich nie abgeschlossen ist. Ich habe in den vergangenen Jahren erfahren, wie hilfreich es ist, von versierten Kollegen aus der Praxis zu lernen und möchte nun mein Wissen gern weitergeben. Zudem freue ich mich auf die Vorträge meiner Kollegen, die mir sicherlich für meinen Praxisalltag neue Impulse geben werden.

Herr Vollbrecht, können Sie bitte das Konzept der Veranstaltung darstellen?

Helge Vollbrecht: Wir haben auch in diesem Jahr wieder ZTM Siegbert Witkowski als Moderatoren gewinnen können. Er wird mit Kompetenz und Charme durch die beiden Tage führen. Der erste Tag sowie der Vormittag des zweiten Tages ist den Vorträgen gewidmet, wobei die abwechslungsreichen Themen eine kurzweilige und intensive Wissensvermittlung versprechen. Am Freitag gibt es anlehnend an die Vorträge ein spezielles Referat, bei welchem Patienten und ein Expertenteam auf der Bühne stehen werden. Die Spezialisten der verschiedenen Fachbereiche demonstrieren dann die interdisziplinären Zusammenhänge live. Nach den Vorträgen werden am Sonnabend zusätzlich vier verschiedene Workshops angeboten, in welchen die Themen der Vorträge vertieft behandelt werden. Auch das Miteinander kommt nicht zu kurz. Ein „Get-together“ sowie entspannte Vortragspausen bieten Zeit für den kollegialen Austausch und das Knüpfen neuer Kontakte - auch das gehört schließlich zur interdisziplinären Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf die Funktionstage 2014 in Potsdam mit spannenden Referaten und interessanten sowie interessierten Teilnehmern.

Nähere Informationen: Dental Balance GmbH, Tel.: 0331-88714070, info@dental-balance.eu



**Dr. Frank Wertmann,
Potsdam**



Helge Vollbrecht